

Verarbeitungs-Richtlinie

Sika[®]-ComfortFloor Systeme mit Trittschalldämm-Matten

1. Produkte und Systeme

Sika[®]-ComfortFloor Pro

Kleber:	Sikafloor [®] -Comfort Adhesive	0.4 - 0.9 kg/m ²
Trittschalldämm-Matte:	Sikafloor [®] -Comfort Regupol 4580	4 mm
Porenfüller:	Sikafloor [®] -Comfort Porefiller	ca. 0.5 kg/m ²
Fliessbelag:	Sikafloor [®] -330	ca. 2.5 kg/m ²
Versiegelung:	Sikafloor [®] -302 W farbig	ca. 0.15 kg/m ²

Sika[®]-ComfortFloor Decorative Pro

Kleber:	Sikafloor [®] -Comfort Adhesive	0.4 - 0.9 kg/m ²
Trittschalldämm-Matte:	Sikafloor [®] -Comfort Regupol 4580	4 mm
Porenfüller:	Sikafloor [®] -Comfort Porefiller	ca. 0.5 kg/m ²
Fliessbelag:	Sikafloor [®] -300 N	ca. 2.6 kg/m ²
Versiegelung:	Sikafloor [®] -302 W	ca. 0.15 kg/m ²

Das Lesen und Beachten der Verarbeitungs-Richtlinie entbindet nicht vom sorgfältigen Studium der jeweiligen Produktdatenblätter.

2. Anforderungen an die Baustelle

- 2.1 Messen Sie die zu beschichtenden Flächen genau aus, damit Sie sicher sind, dass genügend Material bestellt wird, da eine Materialknappheit zu erheblichen Problemen führt.
- 2.2 Vergewissern Sie sich, dass während der Ausführung und Aushärtung der Systeme die beschichteten Flächen gesperrt sind und keine anderen Handwerker oder Personen diese betreten oder verschmutzen können. Das Einbringen von Fremdstoffen, wie Wasser, Staub, Chemikalien, etc., kann zu einer nachhaltigen Beschädigung des Belages führen.
- 2.3 Es ist dafür zu sorgen, dass die klimatischen Bedingungen gemäss Produktdatenblatt eingehalten werden können.
- 2.4 Es ist im Vorhinein eine geeignete Stelle für das Mischen und Lagern der Materialien zu bestimmen.

3. Untergründe

Vorwiegend werden zementöse Untergründe beschichtet, welche eine genügende Druckfestigkeit von mindestens 25 N/mm^2 sowie eine minimale Haftzugfestigkeit von 1 N/mm^2 aufweisen. Damit die Haftung der Produkte zum Untergrund gewährleistet ist, müssen die zu beschichtenden Flächen in einem einwandfreien Zustand sein.

Grundsätzlich müssen alle zu beschichtenden Flächen:

- Trocken
- Rissfrei
- Glatt und eben (max. 3 mm unter 3 m-Latte)
- Frei von Öl und Maschinenfett
- Bei Betonkonstruktionen frei von Schalölen
- Frei von Staub
- Ohne Hohlstellen
- Frei von losen Teilen wie Zementhaut sein.

Im Zweifelsfalle ist eine Musterfläche zu erstellen.

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss mechanisch vorbereitet werden, z. B. durch Kugelstrahlen. Die Zementhaut muss vollständig entfernt werden. Eine texturierte, offene Oberfläche ist zu erzielen.

Anschließend müssen Staub, lose und schlecht haftende Teile mit einem Industriestaubsauger restlos entfernen werden.

5. Verlegen der Gummischrotmatte

Benötigte Werkzeuge und Materialien:

- Sikafloor®-Comfort Adhesive
- Sikafloor®-Comfort Regupol 4580
- Messband
- Winkel
- Alulatte
- Weisser Kreidestift oder Ölkreide
- Ahle
- Beisszange
- Klebeband
- Schlagschnur
- Teppichmesser mit Hakenklingen
- Elektronische Waage
- Elektrisches Rührwerk
- Saubere Leergebinde zum Umtopfen
- Zahntraufel
- Teppichwalze (55 kg)
- Holzlatten, Schaltafeln oder Flacheisen
- Gewichte (Es können auch Gebinde von Sikafloor®-330 oder Sikafloor®-300 N verwendet werden.)

Mit Hilfe von Schlagschnur und Messband zeichnet man die einzelnen Bahnen der Trittschalldämm-Matte vor. Auf der ganzen Länge der Wand, von der aus man mit den Verlegearbeiten beginnen möchte, wird eine Referenzlinie erstellt, welche eine Distanz von min. 1 cm resp. max. 2 cm zur Flucht aufweisen soll. Diese Linie dient dazu Ungenauigkeiten der Wand auszugleichen.



Von der Referenzlinie aus werden danach die einzelnen Bahnen fortlaufend vorgezeichnet (die einzelnen Mattenrollen können Massdifferenzen in der Breite aufweisen).



Mittels dieses Vorgehens können Bahnen auch an die Markierung vorgelegt, bei Stützen und dergleichen eingeschnitten und danach zurückgeklappt werden.



Bei grossen Flächen beginnt man mit dem Verlegen der Matten in der Mitte des Raumes, so dass man möglichst viele ganze Rollen Sikafloor®-Comfort Regupol 4850 verwenden kann.

Nach der Einteilung beginnt man mit dem Mischen des Klebers Sikafloor®-Comfort Adhesive, welcher anschliessend sofort auf dem Boden ausgegossen und so verteilt wird, dass er die erste vorgezeichnete Bahn abdeckt (ca. 5 cm über die Markierung hinausfahren). Auch hier ist darauf zu achten, dass man bei grossen Flächen von der Mitte des Raumes nach aussen arbeitet.

An einer Stirnseite der jeweiligen Bahn wird ca. 2 m vom Rand entfernt begonnen den Kleber aufzutragen und die ganze Bahn zu verkleben bis zur anderen Stirnseite, wo die Matte dann eingepasst wird. Auf der Stirnseite wo man begonnen hat werden die restlichen 2 m gespachtelt und die Trittschalldämm-Matte eingepasst. Dazu sind folgende Punkte zu beachten:

Da sich beim ausrollen die Trittschalldämm-Matte auf dem noch frischen Sikafloor®-Comfort Adhesive leicht verschieben lässt, ist die Trittschalldämm-Matte grundsätzlich immer länger als die benötigte Bahn zu wählen, so dass man sie mittels Teppichmesser an beiden Enden einpassen kann.



Die Trittschalldämm-Matten müssen so verlegt werden, dass an den Stößen zwischen den einzelnen Bahnen kein Abstand entsteht.



An den Rändern, Wänden, Stützen, etc., entlang ist ein Abstand von ca. 1 cm (max. 2 cm) auszubilden.



Keine Tapetenschnitte ausführen, da sonst der Kleber Sikafloor®-Comfort Adhesive vom Untergrund entfernt wird.

Nach dem Verlegen werden die Bahnen mit der Teppichwalze angepresst und gegebenenfalls mit Hilfe von Holzlatten und Gewichten an den Bahnrändern und Stößen solange zusätzlich angepresst und gegen Aufwölbungen fixiert, bis der Kleber soweit erhärtet ist, dass die Matte eben am Untergrund haftet.



6. Porenverschluss der Trittschalldämm-Matte

Benötigte Werkzeuge und Materialien:

- Sikafloor®-Comfort Porefiller
- Ahle
- Beisszange
- Elektrisches Rührwerk
- Glatte Traufel

Das Material wird gemischt und anschliessend den Bahnen entlang verteilt. Mit der glatten Traufel wird der Porenverschluss der Trittschalldämm-Matte bewerkstelligt. Die ausgebildeten Abstände zu Wänden und Pfeilern werden mit dem Material Sikafloor®-Comfort Porefiller ausgefüllt. Es ist wichtig, dass die Ränder der einzelnen Bahnen mindestens 2 Mal gespachtelt werden, deshalb ist es ratsam bei jeder Bahn ca. 10 cm über die Bahn hinauszuspachteln. Bei der anschliessenden Bahn wird wieder 10 cm über den Rand gespachtelt. So erzielt man eine Überlappung und die Randzonen der Trittschalldämm-Matte werden doppelt gespachtelt.

Folgende Punkte sind bei diesem Arbeitsgang wichtig:

- Das Material darf nicht über die Topfzeit hinaus verarbeitet werden, da sonst der Porenverschluss durch eine zu hohe Viskosität verschlechtert wird.
- Mit genügend Druck arbeiten, damit die Poren gut verschlossen werden.
- Die Stösse der einzelnen Bahnen mindestens 2 Mal spachteln (durch Überlappung).

7. Applikation von Sikafloor[®]-330 oder Sikafloor[®]-300 N

Vor der Applikation der Fließbeläge ist der Porenverschluss zu überprüfen.

Die Applikation erfolgt gemäss Produktdatenblatt der jeweiligen Produkte.

Sika Schweiz AG
Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
Schweiz

Tel. +41 58 436 40 40
Fax +41 58 436 46 55
www.sika.ch



The Sika logo, consisting of the word 'Sika' in a stylized, bold, sans-serif font, with a registered trademark symbol (®) to its right. The logo is set against a red triangular background.